

HEIDEN

Beschluss nach Online-Umfrage

Ratsmehrheit ist für die gelbe Tonne

Von Marita Rinke

HEIDEN. Heidener Bürger werden ihren Grüne-Punkt-Müll ab Januar 2020 voraussichtlich in gelben Tonnen entsorgen – und nicht mehr in gelben Säcken. Mehrheitlich hat sich der Rat gestern Abend für diese Lösung ausgesprochen. Lediglich Annette Brun (CDU) stimmte kommentarlos dagegen.

Die Ratsmehrheit folgt damit dem Wunsch von 554 Heidenern, die sich bei einer Online-Befragung der Verwaltung für die gelbe Tonne ausgesprochen haben. Insgesamt zählte Ordnungsamtsleiter Christian Richters 762 Teilnehmer bei der Umfrage. „Das sind knapp zehn Prozent der Bevölkerung.“ Richters betonte jedoch, dass die Umfrage „nicht repräsentativ ist“ und lediglich „ein Meinungsbild wiedergibt“. Dies zeige aber, dass 72,7 Prozent der Teilnehmer die gelbe Tonne bevorzuge. Lediglich 208 Bürger (27,3 Prozent) seien für die Beibehaltung der gelben Säcke.

Mit der kurzfristig gestarteten Online-Umfrage kam



Gelbe Tonnen für den Grüne-Punkt-Müll könnten ab Januar 2020 auch in Heiden neben den Rest-, Papier- und Bio-Abfalltonnen stehen. Foto: dpa

die Verwaltung insbesondere dem Wunsch der CDU-Fraktion nach. Sie hatte sich, wie berichtet, im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss lediglich unter Vorbehalt für die Tonnen-Lösung bei der Abfuhr des Grüne-Punkt-Mülls ausgesprochen.

Frank Brun (CDU), der sich seinerzeit enthalten hatte, sah nun „die Marschrichtung vorgegeben“. Wie Thomas Wehner (SPD) legt er jedoch Wert darauf, dass die Tonne „mindestens alle drei Wochen abgefahren wird“. Außerdem verwies er auf die

Landwirtschaft, die größere Mengen an Verpackungsmüll zu entsorgen habe. Für diese strebe man eine Container-Lösung an, erläuterte Richters. Er gehört zu einer im Kreis gebildeten Projektgruppe, die mit den Wünschen aus den jeweiligen Räten

die Verhandlung mit den Entsorgern des Dualen Systems führen wird. Dabei sollte auch geklärt werden, wie Bürger kurzfristig anfallende, größere Mengen an Verpackung abgeben können.

| Weiterer Bericht zur Ratssitzung folgt